



Anfrage

Vorlage: AF/0028/2018		Datum: 05.03.2018	
Verfasser:	02-SPD-Ratsfraktion	Az.:	
Betreff:			
Anfrage der SPD:Ratsfraktion Anlage eines 3D-Zebrastreifens im Testversuch			
Gremienweg:			
15.03.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Anfrage:

Viele Kinder (bedingt durch den Kindergarten in der Kastorpfaffenstraße), sowie Touristen queren auf ihrem Weg zur Altstadt oder Rhein den Fußgängerüberweg an dieser neuralgischen Stelle. Durch die Übernahme der Idee eines 3-D-Zebrastreifens, die aus Island stammt, könnte die Wirksamkeit dieser einfach zu realisierenden Maßnahme modellhaft getestet werden. Es wird ein dreidimensionaler Effekt einer Barriere erzeugt. Die Markierung lässt auf Entfernung den Zebrastreifen schwebend wirken, so dass Fahrzeugführer automatisch die Geschwindigkeit reduzieren. Erst nahe am Fußgängerüberweg löst sich die optische Täuschung auf. Uns ist durchaus bewusst, dass eine Genehmigung des Landesbetriebes Mobilität eingeholt werden muss. Dennoch sollte die Stadt für mehr Verkehrssicherheit einen Testversuch angehen.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Fraktion:

- Welche Vorgehensweise sieht die Verwaltung, um den Zebrastreifen an der Kastorpfaffenstraße für einen Testversuch in einen 3-D-Zebrastreifen umzugestalten?